

Einfache Anfrage Gut-Buchs / Tinner-Wartau / Dürr-Widnau «Neue Fachhochschule Ostschweiz: Wird die beschlossene Zuteilung der Departemente in Frage gestellt?»

Die neue Fachhochschule Ostschweiz (nFHO) soll eine departementale Struktur erhalten. Vorgeesehen ist eine Aufteilung des grossen Bereichs «Technik» in zwei gleichwertige Teile «Technik» und «Informatik/Elektrotechnik». Somit kann sichergestellt werden, dass an den drei Standorten St.Gallen, Rapperswil und Buchs starke Departemente entstehen können. Diese Grundsätze beschloss der Kantonsrat anlässlich der Septembersession 2018. Unterdessen folgte auch die designierte Trägerkonferenz den Beschlüssen. Klar war in diesem Zusammenhang in der Projektgruppe und in der vorberatenden Kommission des Kantonsrates, dass das Departement «Technik» in Buchs angesiedelt werden soll.

Unterdessen brodeln die Gerüchteküche. Es steht konkret im Raum, dass einem Wiedererwägungsgesuch der Hochschule Rapperswil stattgegeben und die Departementszuteilung fundamental geändert werden soll. Damit würde die von der vorberatenden Kommission und im Kantonsrat positiv zur Kenntnis genommene Aufteilung des Bereichs «Technik» sowie die beabsichtigte Zuteilung auf die Standorte Rapperswil und Buchs radikal geändert: Die ganze Technik soll offenbar neu nur noch einem Departement «Technik» zugeordnet und von Rapperswil aus gesteuert werden. Dafür würde offenbar von Buchs aus ein Departement «Informatik» gesteuert. Zu beachten ist dabei, dass das Angebot in Buchs sich schwergewichtig und erfolgreich, gerade auch in Zusammenarbeit mit RhySearch, auf den Bereich Systemtechnik konzentriert. Eine solche Zuteilung würde den Kompetenzen des Standortes Buchs nicht gerecht und diesen innerhalb der (nFHO) entscheidend schwächen. In diesem Zusammenhang stellen sich Grundsatzfragen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Regierung Kenntnis von den sich anbahnenden Änderungen in der Aufteilung des Bereichs «Technik» und der gleichwertigen Zuteilung der Departemente auf die drei Standorte?
2. Falls auf eine Wiedererwägung eingetreten wird: Wie stellt sich die Regierung dazu, dass die designierte Trägerkonferenz für die (nFHO) am 17. Januar 2019 offenbar auf Antrag des Kantons St.Gallen eine gänzlich andere Departementszuteilung beschliessen soll, als dies im Rahmen der Beratungen des Berichts 40.18.03 «Vorbereitung der neuen Fachhochschule Ostschweiz» durch das St.Galler Parlament in Aussicht gestellt wurde? Sowohl in der vorberatenden Kommission als auch in der parlamentarischen Debatte wurden klare Aussagen zur Departementszuteilung gemacht.
3. Die Informatik-Ausbildung wird gemäss IT-Offensive in Rapperswil und St.Gallen stattfinden. Wie stellt sich die Regierung dazu, dass in Buchs mit der Informatik offenbar ein Departement angesiedelt werden soll, zu dem in Buchs mangels eines entsprechenden Studiengangs keine Ausbildung stattfindet?
4. Im Falle einer Vor-Ort-Konkurrenzierung der Universität Liechtenstein in Vaduz durch ein Departement «Informatik» in Buchs wächst offenbar in Liechtenstein die Befürchtung, die nötigen Kredite für die Trägerschaftsbeteiligung könnten im Liechtensteinischen Parlament gefährdet sein. Wie geht die Regierung mit dem Umstand um, dass im Falle eines Departements «Informatik» das Engagement des Landes Liechtenstein für die (nFHO) möglicherweise in Frage gestellt wird?
5. Rapperswil ist von seiner Lage her stärker auf den Zürcher Raum ausgerichtet. Buchs und St.Gallen dagegen sind stärker auf den Markt St.Gallen/Ostschweiz ausgerichtet. Sieht die Regierung die Marktnähe für den Bereich «Technik» in der ausserordentlich starken exportorientierten und zugleich für St.Gallen wichtigen Wirtschaftsregion Rheintal – Werdenberg – Sarganserland mit einem allfälligen Sitz des Departements in Rapperswil gewährleistet?

6. Die Einrichtung dreier gleichwertiger Standorte wurde im bisherigen Prozess als Prämisse gefordert. Sind die Standorte St.Gallen, Rapperswil und Buchs aus Sicht der Regierung mit einer allfälligen Leitung eines Departements «Technik» von Rapperswil und eines Departements «Informatik» von Buchs aus «gleichwertig»?
7. Wie sieht die Regierung die finanzielle Zukunft und inhaltliche/fachliche/örtliche Weiterentwicklung von RhySearch, falls das Departement «Technik» allein von Rapperswil aus gesteuert werden sollte? Auch unter dem Aspekt der vorgenommenen Ausführungen in der damaligen Volksabstimmung?
8. Das Rheintal ist die wirtschaftsstärkste Technik-Region der Ostschweiz! Die NTB erbringt anerkannte und unverzichtbare Leistungen im Bereich Fachkräfte-Ausbildung und angewandte Forschung und Entwicklung für die Industrie. Wie stellt sich die Regierung zur Förderung der technologie-orientierten und exportstarken Wirtschaft im Rheintal, der Sitz des Departements «Technik» müsse in Buchs sein?»

13. Januar 2019

Gut-Buchs
Tinner-Wartau
Dürr-Widnau